



Liebe Leser/Innen – wir wollen Sie einladen, im „Reformationsjahr 2017“ - gern auch danach – die Lutherstätten in Mitteldeutschland – dem Kernland der Reformation – einmal zu besuchen! – Nur zu! – Unsere „**Touristischen Angebote**“ wollen Sie informieren und animieren, sich einmal auf den Weg zu machen.

„Auf Luthers Spuren zu wandern“ - es lohnt sich!

Es ist eine gute Idee: die Kirchgemeinden, Freikirchen oder Landeskirchlichen Gemeinschaften in den Luther-Orten zu kontaktieren. Es wäre doch für Besucher und Besuchte anregend, ermutigend – einfach schön, sich kennenzulernen und auszutauschen! Näheres zu passenden Gelegenheiten bei Gottesdiensten oder anderen gemeindlichen Veranstaltungen erfahren Sie, indem Sie entweder vor Ort anrufen / anmailen / anschreiben; oder: Die Kirchen- oder Verbandsleitungen geben Auskunft.

Hier die Kontaktadressen:

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kirchenrat Ralf-Uwe Beck

Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

Fon 0361/51800-143, Fax 0361/51800-149

E-Mail: presse.erfurt@ekmd.de

Thüringer Gemeinschaftsbund e.V. (TGB)

Inspektor Johannes Ott

Künkelsgasse 30, 98574 Schmalkalden

Fon 03683/403 271, Fax 03683/604 504

E-Mail: info@t-gb.de

Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V. (GVSA)

Inspektor Thomas Käßner

Wolfgangstraße 2, 06844 Dessau-Roßlau

Fon 0340/215419, Fax 0340/2209600

E-Mail: info@gvsa.de

Überblick über „Touristische Angebote“ in verschiedenen Orten

Eisleben

Geburtshaus

Taufkirche

Sterbehaus-Gedenkstätte

Mansfeld

Elternhaus Luthers

Eisenach:

Alte Lateinschule

Stiftung Lutherhaus Eisenach

Georgskirche – J.S.Bach ist hier getauft worden

Bachhaus

Wartburg

Erfurt

Stotternheim

Universität

Augustinerkloster

Wittenberg

Augustinerkloster – heute Lutherhaus

Schlosskirche

Stadtkirche

Melanchthonhaus

Universität Leucorea

Cranachhäuser

Detaillierte Angaben:

Eisleben

Geburtshaus:

06295 Lutherstadt Eisleben, Lutherstraße 15

Museum geöffnet:

April-Oktober, Mo-So 10.00-18.00 Uhr

November – März, Di-So 10.00-17.00 Uhr

Tel. 03475-7147814

Dauerausstellung: „Von daher bin ich – Martin Luther und Eisleben“

Herkunft der Familie Luther; Bergbautätigkeit des Vaters; Leben im Mittelalter; historisches Mobiliar; Taufstein von 1518

Taufkirche St. Petri-Pauli

06295 Lutherstadt Eisleben, Petrikirchplatz 22

geöffnet: Mo-Sa 10.00 - 16.00 Uhr; So, feiertags 11.30 -16.00 Uhr

Luther ist hier am 11. November 1483 getauft worden; Taufstein Luthers;

Luther hier hielt er seine letzte Predigt am 16. Februar 1546;

seit 2012 – Zentrum: Taufe mit zentralem Ganzkörper-Taufbrunnen

Sterbehaus Luthers – Gedenkstätte

06295 Lutherstadt Eisleben, Andreaskirchplatz 7 -

Museum geöffnet:

April-Oktober tgl. 09.00-17.00 Uhr

November – März, Di-Fr 10.00-17.00 Uhr; Sa/So 12.00-16.00 Uhr

Tel. 03475-7147840

Dauerausstellung mit historischer Ausstattung: „Luthers letzter Weg“; Erinnern an Luthers Sterben und seine Aussagen zu Tod und Ewigkeit.

Das Haus ist freilich nicht der historische Ort seines Todes. Das Sterbehaus steht nicht mehr.

Mansfeld

Elternhaus Luthers

06343 Mansfeld – Lutherstadt, Lutherstraße 26

Museum geöffnet: April-Oktober, tgl. 10.00-18.00 Uhr

November – März, Di - So 10.00-17.00 Uhr

Tel. 034782-9193810

Dauerausstellung zu Luthers Kindheit; Schulbesuch; familiärer Alltag; Luther war mit seiner mansfeldischen Heimat lebenslang tief verbunden.

Eisenach

Alte Latein-Schule St. Georgen – Heute „Martin-Luther-Gymnasium“

Predigerplatz 4; 99817 Eisenach

Schule Martin Luthers von 1498 – 1501; Schule Johann Sebastian Bachs von 1692-1695

Stiftung *Lutherhaus Eisenach*

99817 Eisenach, Lutherplatz 8 – Museum

geöffnet: April – Oktober, tgl. 10.00-17.00 Uhr

November – März, Di-So 10.00-17.00 Uhr

Tel. 03691-2983-0

mit ältestes und schönstes Fachwerkhaus;

Luther wohnte hier bei seinen Verwandten – Familien Cotta und Schalbe;

Eisenach war „seine liebe Stadt“;

Dauerausstellung „Luther und die Bibel“ - mit historischen Schätzen: Bücher, Möbel, Gemälde, Autographen

Georgenkirche Eisenach – 99817 Eisenach, Markt

geöffnet: April-Oktober tgl. 10.00-12.30 Uhr 14.00-17.00 Uhr

November – März tgl. 10.00-12.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr

Luther sang hier als Schüler in der Kurrende; später predigte er mehrmals u.a. kurz vor seinem Wartburg-Aufenthalt 1521

Joh. Seb. Bach ist hier 1685 getauft worden – Taufstein ist zu besichtigen

Bachhaus Eisenach – 99817 Eisenach, Frauenplan 21- Museum

geöffnet: tgl. 10.00-18.00 Uhr

Tel. 03691-7934-0

Sitz der „Neuen Bachgesellschaft“; eines der größten Musiker-Museen in Deutschland; Geburtshaus von Joh. Seb. Bach, *21.03.1685; Es wird alles gesammelt, was mit Bachs Lebenswerk zu tun hat; Neubau als „Begehbare Musikstück“

Wartburg

Stiftung Eisenach – 99817 Eisenach, Auf der Wartburg 1

Museum geöffnet: April – Oktober, tgl. 08.30-17.00 Uhr

November – März 09.00-15.30 Uhr

Tel. 03691-2500

Zentrum der Dichtkunst und des Minnegesanges, Sitz der Landgrafen – besonders der Landgräfin Elisabeth von Thüringen im 13. Jh., Schutzort des verfolgten Martin Luther, der von 1521-1522 hier das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzte

Erfurt

Stotternheim – Gedenkstein

Beim Blitzeinschlag im Sommergewitter am 02. Juli 1505 nahe Stotternheim gelobt Luther in Todesangst: „Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“

Ein Gedenkstein vor den Toren des Ortsteiles von Erfurt erinnert an dieses markante Gelübde, das Luthers Leben in neue Bahnen brachte.

Universität Erfurt

im Mittelalter - „Collegium Maius“;

heute Sitz der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands;

Michaelisstraße 39; 99084 Erfurt

Auf Wunsch des Vaters studierte Martin Luther hier ab 1501 nach dem Grundlagenstudium Jura, bis er 1505 das Studium abrupt abbrach, um als Mönch ins Kloster zu gehen.

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

99084 Erfurt, Augustinerstraße 10

Tagungsstätte und Museum

geöffnet (Führungen): April-Oktober, Mo-Sa. 09.30-17.00 Uhr, So auf Anfrage

November – März, Mo-Fr 09.30-15.30, So auf Anfrage

Tel. 0361-57660-0

Luther lebte hier als Mönch – streng asketisch und intensiv; Priester ab 1507, bis er 1511 als Dozent an die Wittenberger Universität delegiert wurde.

Wittenberg

Augustinerkloster

heute Lutherhaus;

06886 Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 54

Museum geöffnet: April – Oktober tgl. 09.00-18.00 Uhr

November – März Di – So 10.00-17.00 Uhr

Tel. 03491-4203118

Das Kloster - 1504 erbaut – war über 35 Jahre die Hauptwirkungsstätte Martin Luthers. Hier lebte er seit seiner Ankunft in Wittenberg im September 1508 zeitweilig; ab 1511 ständig; zunächst als Mönch, ab 1525 dann zusammen mit seiner Familie. Hier hatte er seine „*reformatorische Entdeckung*“. Hier hielt er *Vorlesungen* vor Studenten aus ganz Europa. Hier entstanden seine *Schriften*, die die Welt veränderten. Hier hielt er seine berühmten *Tischreden*.

Dauerausstellung zu „Leben, Werk und Wirkung“ Luthers; originale Exponate: Kanzel, Kutte, Lutherbibel, zahlreiche Schriften, Gemälde Cranachs u.v.a. Mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 wird das vorgelagerte **Augusteum** (früher Ergänzungsbau zur Universität) als erweiterte Ausstellungsfläche – Bestandteil des Lutherhaus-Museums. Es ist das größte reformationsgeschichtliche Museum der Welt.

Evangelische Schlosskirche

06886 Lutherstadt Wittenberg, Schlosstraße 1

geöffnet: April – Oktober (Zeiten noch unbekannt wegen laufender Bausanierung)

November – März ...

-, -

Tel. 03491-402585

Sie ist der *Quellort* der Lutherischen Reformation. Der Überlieferung nach schlug Martin Luther am Vorabend aller Heiligen – am 31. Oktober 1517 – seine *95 Thesen* in lateinischer Sprache an die *Kirchtür* an, um mit seinen theologischen Fachkollegen über den Missbrauch des Ablass-Wesens zu disputieren. Aus seinen Thesen erwuchs die *reformatorische_Bewegung*. Die Schlosskirche wurde in mehreren Kriegen schwer beschädigt. Auch die Thesentür verbrannte. Das denkwürdige Gotteshaus ist Ende des 19. Jh. von den Preußen zu einer spätgotischen Hallenkirche – im Sinne einer sakralen Reformations-Gedenkstätte umgebaut worden: *Gräber_Luthers_und_Melanchthons*, bronzene Thesentür – Standbilder der Wittenberger Reformatoren, Wappen protestantischer Städte, Fürstentümer und Grafschaften, Glasbilder europäischer Reformatoren u.v.m.

Evangelische Stadtkirche St. Marien

06886 Lutherstadt Wittenberg, Kirchplatz

geöffnet: April-Oktober 10.00-18.00 Uhr

November – März 10.00-16.00 Uhr

Tel. 03491-404415

Die Kirche ist das älteste Gebäude der Stadt. Von ihr ging die Botschaft des Evangeliums in alle Welt. Wir nennen sie die „*Mutterkirche der Reformation*“. Hier hat Martin Luther über 1000 Predigten gehalten. Hier ist zum ersten Mal der Gemeinde das Abendmahl in beiderlei Gestalt (Brot und Wein) gereicht worden. Hier hat die christliche Gemeinde das Singen im Gottesdienst gelernt. Für das Gotteshaus schuf der Wittenberger Maler Lucas Cranach d.Ä. den *Reformationsaltar*. Hier setzte der erste Evangelische Pfarrer Johannes Bugenhagen die reformatorischen Erkenntnisse in die Praxis des Gemeindelebens um. Im Altarraum weitere wertvolle Epitaphien von Lucas Cranach d.J. Jeweils am 31. Oktober – dem Reformationstag – stehen Stadtkirche wie Schlosskirche im Zentrum des nationalen wie internationalen Verbundes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen.

Melanchthonhaus

06886 Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 60

Museum geöffnet: April-Oktober tgl. 10.00-18.00 Uhr

November – März Di-So 10.00-17.00 Uhr

Tel. 03491-4203110

Eines der *schönsten Bürgerhäuser* der Stadt im Renaissance-Stil; erbaut 1536 auf Kosten des Kurfürsten und der Universität, um den berühmten Humanisten und Sprachgelehrten der Universität, den „Preceptor Germaniae“ in der Stadt zu halten.

Im Original erhalten: *Studier- und Sterbezimmer*, Wohnräume der Familie und

Kammern von Studenten; im Museumsneubau zahlreiche und authentische Bilder, Drucke, Briefe, Handschriften, Büsten u.a.m.

Melanchthons Lebens-Motto: „Ad fontes!“ – „Zurück zu den Quellen!“

Universität – Leucorea

06886 Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 62

Stiftung des Öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kurfürst Friedrich der Weise gründete die „Alma Mater Leucorea“ 1502. Durch Luthers und Melanchthons Wirken übertraf sie im 16. Jh. allen anderen Universitäten Deutschlands in ihrem Ruf. Zu Spitzenzeiten gab es in der Stadt mehr Studenten als Bürger. Nach dem Wiener Kongress – 1817 – wurde die Uni nach Halle verlegt. An ihrer Stelle wurde ein Evangelisches Predigerseminar errichtet, das heute noch besteht (jetzt im kurfürstlichen Schloss); 1994 ist durch die Stiftung ein Campus zum Lernen und Forschen entstanden.

Cranach-Häuser; Cranach-Höfe der Cranach-Stiftung

06886 Lutherstadt Wittenberg, Schlossstraße 1 und Markt 4

Wohn- und Wirkungsstätten der berühmten Cranach-Familien zur Zeit der Reformation

Lucas Cranach d. Ä. kam 1505 auf Ruf des Kurfürsten als Hofmaler nach Wittenberg; er wurde später Freund und Förderer Luthers; war auch Unternehmer, Apothekenprivileg; Ratsherr, Bürgermeister; Cranach gilt als „Bildberichterstatter der Reformation“.

Er malt nicht nur für den Fürsten, sondern porträtiert Luther u.a. Reformatoren; illustriert die Lutherbibel, viele Flugschriften Luthers und prächtige Altarbilder. Cranach trägt so nachhaltig zum evangelischen Verständnis des christlichen Glaubens bei. Ca. 80% der Bevölkerung können weder lesen noch schreiben → Bildung durch Bilder!

Cranach-Haus Markt 4:

Dauerausstellung

„Lucas Cranach d. Ä. – Seiten eines Künstlerlebens“

geöffnet: April-Oktober, Mo-Sa 10.00-17.00 Uhr So 13.-17.00 Uhr

November – März, Di-Sa 10.00-17.00 Uhr So 13.00-17.00 Uhr

Tel. 03491-4201911

Wohnhaus, Geburtshaus von Lucas Cranach d. J. * 1515; Originalbilder aus der Cranach-Werkstatt; Druckerpresse – hier wurde u. a. Luthers Neues Testament gedruckt.

Cranach-Hof Schlossstraße 1

Werkstatt – historische Druckerstube – heutige Malschule

geöffnet: Mo-Fr 09.00-17.00 Uhr Sa 10.00-13.00 Uhr

Hier haben die Cranachs - Vater und Sohn- mit vielen Malergesellen und

Lehrlingen 1000de von Werken geschaffen: Gemälde, Holzschnitte, Kupferstiche, Flugschriften –rationell, schnell und produktiv!

Zusammengestellt von Michael Hobrack, Bezirksvorsitzender der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lutherstadt Wittenberg.